



## **STAATSANWALTSCHAFT ERMITTELT GEGEN MEDIENBERATER MARCUS JOHST. Der unter Tatverdacht stehende Erpresser unterliegt vor der Pressekammer des Berliner Landgerichtes.**

*Die Bekanntmachung der laufenden Ermittlungen der Staatsanwaltschaften Berlin und Zürich gegen Marcus Johst war rechtmäßig.*

Zug, 6. März 2013 – Corporate News

Marcus Johst versuchte die Pressemeldung der The Fantastic Company AG („TFC“), vom 24. Januar 2013, in der die Gesellschaft bekannt gab, dass die Staatsanwaltschaft Berlin die Strafverfolgung gegen Herrn Marcus Johst wegen Erpressung, falscher Anschuldigungen etc. übernommen hat, durch Beantragung einer einstweiligen Verfügung zu stoppen.

Das Landgericht Berlin lehnte das Gesuch (Aktenzeichen 27 O 81/13) am 12. Februar 2013 ab und stellte klar, dass „bei Lichte betrachtet die Berichterstattung der Antragsgegnerin (nämlich der TFC) nichts anderes sei, als die Wahrnehmung ihres Rechts zum Gegenschlag.“

Zuvor hatte Marcus Johst mit Abmahnungen durch seinen Medienanwalt der Kanzlei Schertz Bergmann erfolgreich verhindert, dass unsere Presse-Mitteilung in wichtigen Medien veröffentlicht wurde. Angesichts des Urteils des Landgerichts Berlin geschah dies fälschlicherweise. Die Gerichtsentscheidung ist noch nicht rechtskräftig, weil Marcus Johst Beschwerde eingelegt hat.

The Fantastic Company AG, Zug, Schweiz  
Der Verwaltungsrat  
[www.fantastic.com](http://www.fantastic.com)

Kontakt:  
Oliver Krautscheid, Präsident des Verwaltungsrates  
[Oliver.Krautscheid@fantastic.com](mailto:Oliver.Krautscheid@fantastic.com)



**CRIMINAL PROSECUTION STARTED AGAINST MEDIA CONSULTANT  
MARCUS JOHST. Alleged blackmailer loses claim at the press  
chamber of the district court in Berlin.**

*The press release about criminal prosecution in Berlin and Zurich against Marcus Johst was in-line with existing laws*

Zug, March 6, 2013 – Corporate News

Marcus Johst tried to prohibit the publication of our press release on January 24, 2013, about the ongoing criminal prosecution against him for blackmail, false accusations etc by seeking an injunction.

The district court of Berlin rejected Marcus Johst's injunction claim (file number 27 O 81/13) by order dated on February 12, 2013, saying "the disclosure of the respondent - *The Fantastic Company AG* - is basically nothing else then their right to counterstrike".

Before, Marcus Johst blocked the publication in major media agencies by written warning notices from his media law firm Schertz Bergmann. Based on the above mentioned court order this happened without reason. The ruling is not final as Marcus Johst appealed it.

The Fantastic Company AG, Zug, Schweiz  
Der Verwaltungsrat  
[www.fantastic.com](http://www.fantastic.com)

Kontakt:  
Oliver Krautscheid, President  
[Oliver.Krautscheid@fantastic.com](mailto:Oliver.Krautscheid@fantastic.com)